

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 48

Titel: Angst in stürmischen Zeiten - Kinder begleiten und unterstützen (21 S.)

Von: Nathalie Lichy

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Zwischen Sturm und Angst

Im Zentrum dieser Themeneinheit steht die biblische Geschichte der Sturmstillung. In dieser Erzählung fährt Jesus mit seinen Jüngern in einem Boot über den See Genezareth, als plötzlich und unerwartet ein sehr heftiger Sturm losbricht. Zentrales Thema der Geschichte ist einerseits die furchtbare Angst der Jünger. Das andere Thema ist die Wunderrettung, die Jesus vollbringt, indem er den Sturm beendet. Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren haben aufgrund ihres Entwicklungsstandes meist intuitiv-projektive oder mythisch-wörtliche Glaubensvorstellungen. Dies bedeutet, dass die Kinder Wundergeschichten meist magisch, konkret und wörtlich verstehen. Dadurch fühlen sie sich von diesen Geschichten in der Regel sehr angesprochen, was auch ihre Vorstellungskraft anregt.

In dieser Einheit wird das Thema „Angst“ an mehreren Stellen aufgegriffen. Die Kinder sollen Angst als etwas völlig Normales erfahren dürfen. Sogar Erwachsene, wie die Jünger Jesu in der Geschichte der Sturmstillung, haben manchmal furchtbare Angst oder erschrecken vor etwas. In den diversen Gesprächen werden die Kinder feststellen, dass es Dinge gibt, vor denen viele Angst haben, beispielsweise laute Geräusche, Dunkelheit, Abschied von den Eltern oder auch Monster im Kinderzimmer. Hier geht es einerseits darum, diese Ängste ernst zu nehmen, den Kindern Gesprächsräume zu bieten und auf jeden Fall zu verhindern, dass sich jemand darüber lustig macht. Andererseits sollen die Kinder auch Strategien entwickeln, mit ihren Ängsten umzugehen und diese zu überwinden. Ein erster Schritt kann hier das klare Benennen und Beschreiben der Ängste sein. Weitere Schritte können Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder in Angstsituationen sein. Wer oder was hilft, wenn man Angst hat? In verschiedenen Bausteinen können die Kinder erfahren, wie der Glaube an Gott ihnen bei Angst helfen kann. In jedem Fall werden die Kinder erleben, dass es nicht peinlich ist, Angst zuzugeben und sich Hilfe zu suchen.

Da die Kinder möglicherweise bei Berichten über ihre Ängste auch von sehr realen Bedrohungs- und Gefahrensituationen erzählen, muss hier sensibel und achtsam reagiert werden. Unter Umständen kann es erforderlich sein, einzelne Kinder hier nachhaltig zu unterstützen und eventuell auch Experten hinzuzuziehen.

Praktische Umsetzung

Diese Themeneinheit hält wieder zahlreiche Bausteine mit nachdenklichen, kreativen und auch actionreichen Bausteinen bereit.

Der Baustein „Große Fragen von kleinen Leuten“ bietet sich diesmal für das Ende der Einheit an. Hier haben die Kinder die Gelegenheit, sich abschließend nochmals über stürmische Zeiten in ihrem Leben und über ihre Ängste auszutauschen.

Im zweiten Baustein findet sich – wie bereits beschrieben – die Geschichte der Sturmstillung. Die Erzählvorlage bindet alle Kinder aktiv mit ein – sie können hier in einem Schlauchboot über den See Genezareth rudern oder sich als Sturm-Macher betätigen.

Die Liederkiste hält das Lied „Mein Gott ist so groß“ bereit – ein Song, der für viele Themen passend ist und sich gut zur Aufnahme in das feste Liederrepertoire eignet.

Angst in stürmischen Zeiten – Kinder begleiten und unterstützen

Wissenswertes für pädagogische Fachkräfte

Daran schließt sich das Gebet dieser Themeneinheit passend an.

In der Kreativecke haben die Kinder ausgehend von einer Bildbetrachtung die Gelegenheit, sich mit ihren eigenen Ängsten zu beschäftigen und Angstbilder zu malen.

Im Baustein „Meditation“ können die Kinder sich im Rahmen einer Fantasiereise in die Situation der Jünger auf dem See hineinversetzen.

Das Spielmobil bietet ein actionreiches Sturmspiel, das dem Bewegungsdrang der Kinder sehr entgegenkommt.

Als Aktion finden Sie passend zur Geschichte der Sturmstillung eine Bauanleitung für wassertaugliche Boote.

Da der Umgang mit den Ängsten ihrer Kinder auch für Eltern ein tägliches Thema ist, finden Sie Gesprächsanregungen für Elternabende oder Elternkaffees im Baustein „Elterngespräche“.



eDidact

Weitere Beiträge zum Thema finden Sie unter www.edidact.de!

Über die angegebene Nummer gelangen Sie direkt zum gewünschten Beitrag.

- 🔗 Angst überwinden – Abenteuer bestehen (aus Ausgabe 12) | 1-05-03-12-1
- 🔗 Im Sturm der Angst – Jesus ist stärker (aus Ausgabe 7) | 1-05-02-07-2

Als Abonnent von „Religion & Ethik“ stehen Ihnen die oben aufgeführten Beiträge ab Ihrem Eintritt ins Abo kostenfrei zur Verfügung.

- 🔗 Die Angst ist eine Kraft – wie Kinder ihre Ängste überwinden | 5-15-15-75-3
in: Handbuch für ErzieherInnen, Ausgabe 75
- 🔗 Die kindliche Angst im Alter von 0 bis 3 Jahren | 1-20-05-12-3
in: Praxishandbuch Kinder unter 3, Ausgabe 12

Kinder in ihrer Angst begleiten

Ziel:
Teilnehmer/-innen:
Räumliche Voraussetzungen:
Materialien:
Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:

- Eltern in einem sensiblen Umgang mit den Ängsten ihrer Kinder stärken
- Eltern die Gelegenheit zum offenen Austausch bieten
- Eltern/Erziehungsberechtigte im Rahmen eines Elternabends oder Elternkaffees
- Raum mit Erwachsenenstühlen oder Gruppenraum
- evtl. Materialien der Bausteine dieser Themeneinheit zur Vorstellung
- –
- ca. 5 Minuten
- ca. 60 Minuten

„Angst von Kindern“ ist auch ein Thema für Eltern/Erziehungsberechtigte:

Schon sehr kleine Kinder zeigen Angstsituationen, beispielsweise die Angst vor fremden Menschen in der Fremdel-Phase. Auch später im Kindergartenalter werden Eltern im Alltag häufig mit Ängsten ihrer Kinder konfrontiert, z.B. wenn ein Kind Angst hat, abends einzuschlafen, weil es sich vor Monstern im Kinderzimmer fürchtet. Aus diesem Grund sollte das Thema „Angst“ auch im Rahmen eines Elternabends oder eines Treffens in einem Elternkaffee thematisiert werden.

Ablauf des Elternabends:

Zu Beginn:

Zunächst ist es sinnvoll, den Eltern die bisher eingesetzten Bausteine dieser Themeneinheit vorzustellen. So bekommen die Eltern einen guten Eindruck davon, womit sich die Kinder beschäftigen.

Informationen zum Thema „Angst von Kindern“:

Nachfolgend sollten Sie den Eltern Informationen zum Thema „Ängste bei Kindern“ liefern:

- Ängste bei Kindern treten oft zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Entwicklung auf und verschwinden dann auch meist wieder von alleine, wie etwa Angst im Dunkeln, Angst vor lauten Geräuschen, fremden Personen oder Tieren usw.
- Ängste können aber auch mit besonderen Lebensumständen zusammenhängen. Ängste können auftreten bei dem Gefühl der Vernachlässigung nach der Geburt eines Geschwisterkindes, bei Streitigkeiten der Eltern, bei Trennung der Eltern, bei Verlust (Todesfälle) oder dauerhaften Abschieden usw.

Angst in stürmischen Zeiten – Kinder begleiten und unterstützen

Elterngespräche – Von Haus zu Haus

- Wichtig ist es, für die Ängste des Kindes Verständnis zu zeigen. Auslachen, schimpfen oder mit Konsequenzen zu drohen, ist ungeeignet. Die Eltern sollten mit dem Kind über die Angst sprechen. Das Kind sollte Unterstützung in seiner Angstsituation erfahren. Es sollte gemeinsam mit dem Kind versucht werden, die Angst schrittweise zu überwinden. Das Kind sollte hierbei immer gelobt werden. Auch Geschichten, in denen gefährliche Situationen bewältigt werden, können dem Kind Mut machen.

Offene Gesprächsrunde zum Abschluss:

Im Anschluss an den Infoblock bietet sich eine Gesprächsrunde an, je nach Teilnehmerzahl auch in Kleingruppen:

- Welche Ängste hatten Sie als Kind? Woran erinnern Sie sich?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Ängsten bei Ihrem Kind gemacht?
- Wie haben Sie bisher reagiert? Was hat gut funktioniert? Was war schwierig?
- Welche Fragen/Ideen haben Sie zu diesem Thema?



Hinweis:

Sollten Eltern über Ängste bei Ihrem Kind berichten, die über das übliche Maß hinausgehen, empfiehlt es sich hier unter Umständen Kontakt zu einer Erziehungsberatungsstelle zu vermitteln.